

LB  **BW** Asset Management

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2026

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2026	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2026	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2026	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	18
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2025 bis 31.01.2026	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Karen Armenakyan
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2026

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Anlageziel des Fonds ist es, langfristig angemessene Wertzuwächse abhängig von der allgemeinen Marktsituation des deutschen Aktienmarktes zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer Rendite bei angemessenem Risiko angestrebt.

Mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens werden in Aktien inländischer Emittenten angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und bei denen es sich nicht um Anteile an Investmentvermögen handelt. Auf die vorgenannte Bestandsgrenze werden Derivate nicht angerechnet. Der Wert der verzinslichen Wertpapiere und der Schuldscheindarlehen darf zusammen 25 Prozent des Fondsvermögens nicht übersteigen. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 10,42 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 03. Februar 2025 bis 30. Januar 2026

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

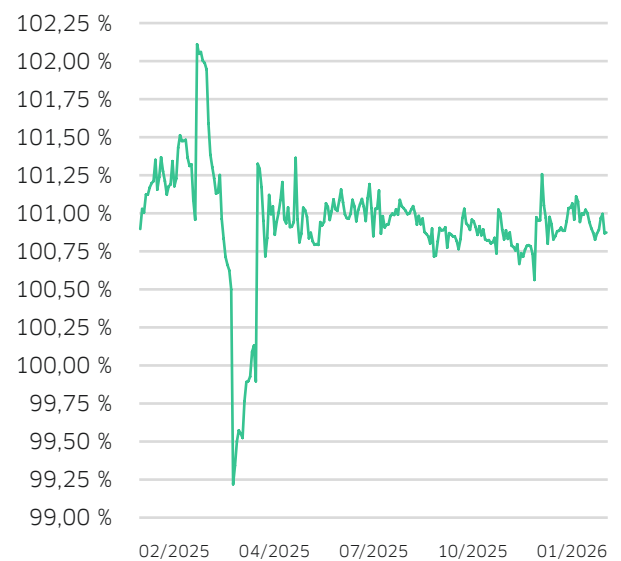
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	18.220.019,68	-24.457.044,40	EUR
Derivate *) (gesamt)	55.355.465,23	-46.974.910,70	EUR
- davon			
Optionen und Optionsscheine	27.044.171,34	-22.232.920,83	EUR
- davon			
Terminkontrakte	28.311.293,89	-24.741.989,87	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Aktien

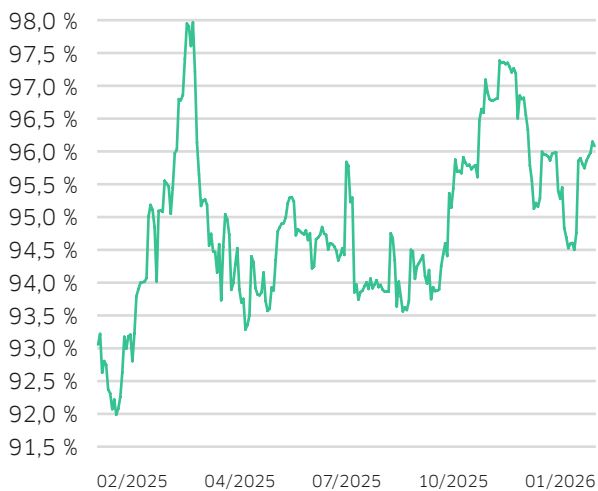
Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Tätigkeitsbericht

Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 30.01.2026	Anteil am Aktienvermögen 03.02.2025
Industrieprodukte und Services	29,34 %	25,26 %
Technologie	13,63 %	17,25 %
Versicherungen	10,11 %	10,52 %
Versorger	6,13 %	3,80 %
Fahrzeugbau	5,44 %	4,75 %
Chemie	4,93 %	5,70 %
Telekommunikation	4,84 %	6,57 %
Gesundheit	4,42 %	4,97 %
Kreditinstitute	3,69 %	2,41 %
Konsumgüter private Haushalte	3,49 %	4,73 %
Tourismus	2,84 %	2,62 %
Immobilien	2,70 %	3,25 %
Baugewerbe	2,40 %	1,08 %
Finanzdienstleistungen	2,38 %	2,61 %
Einzelhandel	1,93 %	3,22 %
Ressourcen und Bodenschätze	1,28 %	0,54 %
Nahrungs- und Genussmittel	0,45 %	0,71 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag blieb der Industriesektor mit weitem Abstand die größte Branche mit ca. 29,3 %. Dieser wurde um über 400 Basispunkte erhöht. Dazu trugen vor allem Airbus, Rheinmetall und Siemens als Schwergewichte bei. Technologie verharrte zwar auf Platz zwei, allerdings musste Index-Schwergewicht SAP Federn lassen und der Sektor reduzierte sich um ca. 360 Basispunkte. Die Versicherungsbranche, die ebenfalls mit ca. 10,1 % zweistellig vertreten war, überzeugte mit Ausschüttungen über Dividenden bzw. Aktienrückkäufen. Aufgestockt um über 230 Basispunkte wurde die Versorgerbranche, nachdem das Umfeld attraktiver erschien. Banken (+ca. 130 BP) entwickelten sich weiter positiv, das gleiche galt für das Baugewerbe, das sich mit 2,4 % Gewicht mehr als verdoppelte. Finanziert wurde dies vor allem durch Verkäufe in Chemie, fundamental blieb die Branche herausfordernd. Abgebaut wurden zudem Telekommunikation (-ca. 170 BP) und Konsumgüter (-ca. 120 BP), nachdem Einzelwerte wie Deutsche Telekom in ihrer Entwicklung (USA) enttäuschten. Beim Einzelhandel blieb der Konsument zurückhaltend, so dass der Sektor um fast 130 Basispunkte reduziert wurde. Bei den übrigen Sektoren waren die Veränderungen eher marginal. Insgesamt reduzierte sich der Anteil an DAX-Titeln zugunsten von Nebenwerten im Laufe des Berichtszeitraums auf ca. 68,3 %. Dies lag u.a. daran, dass Sartorius und Porsche in den MDAX wechselten. Unter Trading Gesichtspunkten wurde an Placements und IPOs teilgenommen.

Derivate kamen in erster Linie in Form von Optionen, dem Schreiben von Calls auf den DAX Index zum Einsatz, um Prämien zu generieren. Zudem erfolgte geringer Future-Einsatz zur Absicherung. Der Fonds war nahezu immer voll investiert. Anfang letzten Jahres reduzierte sich die Nettoaktienquote kurzfristig auf knapp um die 92 Prozent. Der Fonds war zum Stichtag quasi voll investiert

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von 10,42 %.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 90 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 7,5 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 42,2 % des Fondsvermögens.

Tätigkeitsbericht

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	94,65 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	10,37 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,02 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	7.714.531
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	104.838
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	93.708

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	2.247.035
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	427.009
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	740.534

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.

2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.

3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.01.2026

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	108.923.904,12	100,15
1. Aktien	109.713.224,82	100,87
Industrieprodukte und Services	32.188.306,00	29,60
Technologie	14.957.000,00	13,75
Versicherungen	11.096.790,00	10,20
Versorger	6.727.150,00	6,19
Fahrzeugbau	5.967.373,28	5,49
Chemie	5.409.225,00	4,97
Telekommunikation	5.310.340,00	4,88
Gesundheit	4.854.240,00	4,46
Kreditinstitute	4.046.040,00	3,72
Konsumgüter private Haushalte	3.827.340,00	3,52
Tourismus	3.114.244,00	2,86
Immobilien	2.961.850,00	2,72
Baugewerbe	2.630.850,00	2,42
Finanzdienstleistungen	2.606.625,00	2,40
Einzelhandel	2.117.310,00	1,95
Ressourcen und Bodenschätze	1.401.121,54	1,29
Nahrungs- und Genussmittel	497.420,00	0,46
2. Derivate	-860.239,00	-0,79
3. Bankguthaben	70.827,94	0,07
4. Sonstige Vermögensgegenstände	90,36	0,00
II. Verbindlichkeiten	-162.247,94	-0,15
III. Fondsvermögen	108.761.656,18	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	109.713.224,82	100,87
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	109.713.224,82	100,87
Aktien									
Vulcan Energy Resources Ltd. Registered Shares o.N.	A2PV3A		STK	165.000	224.228	59.228	AUD 4,020	390.601,54	0,36
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	7.400	1.000	1.100	EUR 149,150	1.103.710,00	1,01
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	938914		STK	24.600		2.600	EUR 193,400	4.757.640,00	4,37
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	A0WMPJ		STK	21.000	5.000	18.000	EUR 19,365	406.665,00	0,37
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	15.900		1.700	EUR 371,800	5.911.620,00	5,44
AUMOVIO SE Namens-Aktien o.N.	AUMOV1		STK	10.750	11.450	700	EUR 40,720	437.740,00	0,40
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	676650		STK	6.300	1.500	2.700	EUR 160,400	1.010.520,00	0,93
AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien o.N.	A2LQ88		STK	13.500	26.336	12.836	EUR 27,900	376.650,00	0,35
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	40.000		3.000	EUR 45,960	1.838.400,00	1,69
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	39.000	1.500	18.500	EUR 44,560	1.737.840,00	1,60
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	12.850	950	2.350	EUR 87,400	1.123.090,00	1,03
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	515870		STK	22.000	1.000	4.000	EUR 43,840	964.480,00	0,89
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000		STK	5.100	1.500	1.650	EUR 100,450	512.295,00	0,47
Bertrandt AG Inhaber-Aktien o.N.	523280		STK	15.376	17.740	2.364	EUR 19,280	296.449,28	0,27
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	590900		STK	7.600	9.000	1.400	EUR 118,500	900.600,00	0,83
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	A1DAHH		STK	6.300		1.200	EUR 51,400	323.820,00	0,30
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	36.000		20.500	EUR 34,690	1.248.840,00	1,15
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	5.800	2.000	2.200	EUR 66,640	386.512,00	0,36
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030		STK	13.500	5.300	1.300	EUR 70,950	957.825,00	0,88
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTR0CK		STK	20.500	1.000	5.500	EUR 40,960	839.680,00	0,77
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	A2E4K4		STK	53.000	19.500	22.000	EUR 23,600	1.250.800,00	1,15
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000		STK	84.000	7.500	2.500	EUR 33,300	2.797.200,00	2,57
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	8.050	1.100	2.150	EUR 213,300	1.717.065,00	1,58
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212		STK	245.000		31.000	EUR 8,700	2.131.500,00	1,96
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	42.800		12.200	EUR 47,320	2.025.296,00	1,86
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	154.000		27.000	EUR 28,170	4.338.180,00	3,99
Douglas AG Namens-Aktien o.N.	BEAU1Y		STK	25.000	31.500	6.500	EUR 10,600	265.000,00	0,24
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAG911		STK	19.000	12.500		EUR 41,210	782.990,00	0,72
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	556520		STK	15.000	1.237	2.237	EUR 22,500	337.500,00	0,31
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DWS100		STK	8.400		2.600	EUR 61,800	519.120,00	0,48
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99		STK	150.000	44.000	4.000	EUR 17,865	2.679.750,00	2,46
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	73.000	7.000		EUR 13,100	956.300,00	0,88

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
flatexDEGIRO SE Namens-Aktien o.N.	FTG111		STK	9.000	9.000		EUR 41,160	370.440,00	0,34
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	577330		STK	8.000	500	5.500	EUR 78,100	624.800,00	0,57
freenet AG Namens-Aktien o.N.	A0Z2ZZ		STK	32.000	5.500	6.500	EUR 30,380	972.160,00	0,89
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	578580		STK	11.000	2.000	9.000	EUR 37,910	417.010,00	0,38
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560		STK	20.000		3.000	EUR 47,210	944.200,00	0,87
FUCHS SE Namens-Stammaktien o.N.	A3E5D5		STK	15.000	10.486	986	EUR 29,800	447.000,00	0,41
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200		STK	15.000		26.000	EUR 60,400	906.000,00	0,83
Gerrresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E		STK	12.000	2.500	1.500	EUR 25,220	302.640,00	0,28
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221		STK	2.000		350	EUR 238,800	477.600,00	0,44
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.	604700		STK	6.100		2.150	EUR 231,300	1.410.930,00	1,30
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	A16140		STK	50.000	14.264	14.264	EUR 5,558	277.900,00	0,26
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	604840		STK	7.500	500	500	EUR 69,650	522.375,00	0,48
HENSOLDT AG Inhaber-Aktien o.N.	HAG000		STK	10.100	13.000	2.900	EUR 83,650	844.865,00	0,78
HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien o.N.	607000		STK	900	1.150	250	EUR 354,800	319.320,00	0,29
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	12.500		2.500	EUR 35,000	437.500,00	0,40
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	57.000		8.000	EUR 41,610	2.371.770,00	2,18
JENOPTIK AG Namens-Aktien o.N.	A2NB60		STK	13.500	3.000	6.500	EUR 26,660	359.910,00	0,33
Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	621993		STK	11.000	11.000		EUR 36,400	400.400,00	0,37
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	40.000	10.500	16.500	EUR 13,820	552.800,00	0,51
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	21.000	2.000	8.000	EUR 59,700	1.253.700,00	1,15
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	KBX100		STK	9.700	2.500	1.800	EUR 98,450	954.965,00	0,88
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	633500		STK	4.000	4.000		EUR 135,800	543.200,00	0,50
KSB SE & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	629203		STK	600	80	120	EUR 1.075,000	645.000,00	0,59
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040		STK	28.000			EUR 17,460	488.880,00	0,45
LEG Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	LEG111		STK	30.500	4.500		EUR 60,800	1.854.400,00	1,71
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	30.800		2.200	EUR 57,790	1.779.932,00	1,64
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	6.000		1.750	EUR 125,550	753.300,00	0,69
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	A0D9PT		STK	2.800	200	100	EUR 374,500	1.048.600,00	0,96
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	843002		STK	5.550		750	EUR 512,400	2.843.820,00	2,61
Nemetschek SE Inhaber-Aktien o.N.	645290		STK	13.500	900	1.400	EUR 73,950	998.325,00	0,92
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	PAH003		STK	10.500		3.500	EUR 36,240	380.520,00	0,35
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	696960		STK	26.500	5.500	15.000	EUR 21,640	573.460,00	0,53

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A41HBE		STK	8.750	9.500	750	EUR 44,620	390.425,00	0,36
RATIONAL AG Inhaber-Aktien o.N.	701080		STK	1.000	1.050	50	EUR 678,000	678.000,00	0,62
Redcare Pharmacy N.V. Aandelen aan toonder EO -,02	A2AR94		STK	8.000	4.800	1.800	EUR 62,550	500.400,00	0,46
RENK Group AG Inhaber-Aktien o.N.	RENK73		STK	17.000	8.000	8.000	EUR 54,050	918.850,00	0,84
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	1.930	240	660	EUR 1.781,500	3.438.295,00	3,16
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	41.250	3.600	1.150	EUR 170,560	7.035.600,00	6,47
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	716563		STK	6.150	4.650	150	EUR 235,800	1.450.170,00	1,33
Scout24 SE Namens-Aktien o.N.	A12DM8		STK	8.000	1.000	7.500	EUR 84,050	672.400,00	0,62
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	31.600	250	3.150	EUR 256,300	8.099.080,00	7,45
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	ENER6Y		STK	28.000	1.500	500	EUR 144,550	4.047.400,00	3,72
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	SHL100		STK	14.500	2.000	1.500	EUR 42,170	611.465,00	0,56
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	WAF300		STK	5.000	3.687	7.687	EUR 52,600	263.000,00	0,24
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	723133		STK	7.000	500	4.000	EUR 53,400	373.800,00	0,34
Sto SE & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	727413		STK	3.000	1.241	1.241	EUR 118,600	355.800,00	0,33
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	7.000	500	1.000	EUR 71,060	497.420,00	0,46
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	TLX100		STK	17.500		1.500	EUR 106,500	1.863.750,00	1,71
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	750000		STK	89.000	60.012	51.012	EUR 11,290	1.004.810,00	0,92
TKMS AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	TKMS00		STK	1.000	5.750	4.750	EUR 98,850	98.850,00	0,09
TRATON SE Inhaber-Aktien o.N.	TRAT0N		STK	11.000	13.000	2.000	EUR 32,940	362.340,00	0,33
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG50		STK	109.000	18.000	32.000	EUR 9,016	982.744,00	0,90
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	508903		STK	22.000	1.500	1.500	EUR 27,500	605.000,00	0,56
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403		STK	7.600	350		EUR 102,650	780.140,00	0,72
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	45.000	1.500	1.500	EUR 24,610	1.107.450,00	1,02
Vossloh AG Inhaber-Aktien o.N.	766710		STK	4.000		3.200	EUR 81,200	324.800,00	0,30
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	WCH888		STK	6.500		1.000	EUR 68,650	446.225,00	0,41
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111		STK	16.500	6.500	3.000	EUR 24,340	401.610,00	0,37
Summe Wertpapiervermögen							EUR	109.713.224,82	100,87
Derivate							EUR	-860.239,00	-0,79
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	-860.239,00	-0,79
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX Index Future 20.03.26		185	EUR	Anzahl -2				27.500,00	0,03
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Call DAX 18000 20.03.26		185		Anzahl -60			EUR 6.619,500	-397.170,00	-0,37
Call DAX 19000 19.06.26		185		Anzahl -60			EUR 5.917,400	-355.044,00	-0,33
Call DAX 22000 20.03.26		185		Anzahl -50			EUR 2.710,500	-135.525,00	-0,12

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	70.827,94	0,07
Bankguthaben							EUR	70.827,94	0,07
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	70.827,94			% 100,000	70.827,94	0,07
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	90,36	0,00
Zinsansprüche			EUR	90,36				90,36	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-162.247,94	-0,15
Fondsvermögen							EUR	108.761.656,18	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	227,45	
Umlaufende Anteile							STK	478.177	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kreditzinsverbindlichkeiten, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australische Dollar	(AUD)	per 30.01.2026 1,6981500	=	1 Euro (EUR)
---------------------	-------	-----------------------------	---	--------------

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
-----	-------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
DEUTZ AG Inhaber-Aktien o.N.	630500	STK	8.000	88.000	
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	566480	STK	92.000	92.000	
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	703712	STK		40.000	
Stabilus SE Inhaber-Aktien o.N.	STAB1L	STK	5.000	5.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien					
PFISTERER Holding SE Inhaber-Aktien o.N.	PFSE21	STK	11.000	11.000	

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien					
Douglas AG Inhaber-Aktien o.N.	BEAU7Y	STK	8.000	26.000	
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A40ZZU	STK	792	11.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			23.542,38
---	--	-----	--	--	-----------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): DEUTSCHE BANK AG NA O.N., SAP SE O.N.)		EUR			108,71
---	--	-----	--	--	--------

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			159,30
---	--	-----	--	--	--------

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			3.070,22
---	--	-----	--	--	----------

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 91,94 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 93.597.946,62 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2025 bis 31.01.2026

I. Erträge			
1.	Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.548.516,23
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	93.839,23
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.730,53
4.	Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-11.132,98
5.	Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-329.912,86
Summe der Erträge		EUR	2.304.040,15
II. Aufwendungen			
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.282,11
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-1.586.711,10
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-55.534,87
4.	Kostenpauschale	EUR	-185.116,28
5.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-31.077,33
Summe der Aufwendungen		EUR	-1.860.721,69
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	443.318,46
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1.	Realisierte Gewinne	EUR	7.913.077,08
2.	Realisierte Verluste	EUR	-3.414.577,61
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	4.498.499,47
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.941.817,93
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.403.660,20
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.348.111,19
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	5.751.771,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	10.693.589,32

Entwicklung des Sondervermögens

2025/2026

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	103.893.629,61
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-1.720.929,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-4.200.141,09
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		1.746.208,19
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-5.946.349,28
			<hr/>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	95.507,34
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	10.693.589,32
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		4.403.660,20
davon nicht realisierte Verluste	EUR		1.348.111,19
			<hr/>
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	108.761.656,18
			<hr/> <hr/>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil *)

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Vortrag aus dem Vorjahr		EUR	14.374.514,92	30,06
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	14.923.941,20	31,21	
	davon Ertragsausgleich	EUR	-549.426,28	-1,15	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.941.817,93	10,33
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	443.318,46	0,93	

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1.	Der Wiederanlage zugeführt		EUR	-563.381,72	-1,18
2.	Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-16.314.248,43	-34,12

III. Gesamtausschüttung

			EUR	2.438.702,70	5,10
--	--	--	------------	---------------------	-------------

1.	Endausschüttung		EUR	2.438.702,70	5,10
----	-----------------	--	------------	---------------------	-------------

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2023/2024	EUR	93.979.114,55	EUR	182,95
2024/2025	EUR	103.893.629,61	EUR	209,27
2025/2026	EUR	108.761.656,18	EUR	227,45

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 5.226.555,64

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 100,87

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,79

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 5,95 %

größter potenzieller Risikobetrag 10,54 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 9,46 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 106,74 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

DAX 30 PERFORMANCE 65,00 %

DAX Mid Cap Index 35,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 227,45

Umlaufende Anteile STK 478.177

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,76 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	26.507,41
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	26.507,41

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 32.114,07
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2024	2023
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	31.547.260,80	28.606.856,74
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		372	344
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.445.524,75	2.846.934,65
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 13. Mai 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20027 [16] 05/2026 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de